

28.Juli 2015/bwvi28

Busfahren in der Martinistraße wird ab Ende September komfortabler und schneller

Umbau der Haltestellen Löwenstraße, UKE und Eppendorfer Park der MetroBus-Linie 20/25 beginnt am 3. August

Die Kapazität und der Komfort auf den Metrobuslinien 20 und 25 sollen sich steigern. Davon werden sowohl die Fahrgäste als auch der Busbetrieb profitieren. Um dieses Ziel zu erreichen baut der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer die Haltestellen Löwenstraße, UKE und Eppendorfer Park in der Martinistraße um. Die Bauarbeiten beginnen am 3. August 2015 und dauern bis zum 25. September 2015.

Leichter Ein- und Ausstieg, Orientierungshilfen für Sehbehinderte und schnellere An- und Abfahrten – die neuen Bushaltestellen machen das Busfahren ab Ende September komfortabler und schneller. Die Bauarbeiten dazu starten am 3. August: Bis zum 24. August wird die Martinistraße zwischen Curschmannstraße und Frickestraße voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über die Tarpenbekstraße, Breitenfelder Straße und Curschmannstraße. In Fahrtrichtung Altona wird die Martinistraße ab Frickestraße und in Fahrtrichtung Eppendorf ab Curschmannstraße als Sackgasse eingerichtet.

Im Zeitraum vom 25.08.2015 bis 18.09.2015 wird die Martinistraße zwischen Löwenstraße und Frickestraße als Einbahnstraße Richtung Eppendorf eingerichtet. Der Verkehr in Fahrtrichtung Altona wird über die Breitenfelder Straße und Hoheluftchaussee umgeleitet. Am 19.09.2015 wird die Martinistraße zwischen Curschmannstraße und Hausnummer 52 (ehemaliges Haupteingangsgebäude des UKE) und zwischen Löwenstraße und Hausnummer 83 voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Breitenfelder Straße umgeleitet. Die Zufahrt zum UKE und zur Facharztklinik sowie die Durchfahrt bis zur Löwenstraße ist an diesem Tag über die Curschmannstraße gesichert.

Der LSBG schafft für die durch die Baumaßnahme betroffenen Bushaltestellen entsprechende Ersatzhaltestellen und schildert sie entsprechend aus. Fußgänger und Radfahrer haben in den einzelnen Bauphasen sichere Ersatzwege. Die Umleitungen und Hinweisbeschilderungen werden entsprechend der Verkehrsführung und der erforderlichen Sperrungen rechtzeitig und weiträumig eingerichtet.

Rückfragen:

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Richard Lemloh

Tel. +49 40 42841 – 1326

pressestelle@bwvi.hamburg.de

www.hamburg.de/bwvi

Folgen Sie uns auf [Twitter](https://twitter.com/HH_BWVI): @HH_BWVI